



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

Medienmitteilung

Bern, 28. August 2020

Nationalrätliche Kommission bekennt sich klar zur Kostendämpfung bei Medikamenten

Sinnvolle Ausgestaltung der Fabrikabgabepreise von Medikamenten und zukunftsgerichteter Entscheid zu Apothekentarif und Margen auf den Weg gebracht

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrats (SGK-N) hat einer nachhaltigen Kostendämpfung im Schweizerischen Gesundheitswesen den Weg geebnet. Mit ihren Entscheiden in Richtung des von einer breiten Mehrheit der Gesundheitsbranche unterstützten Kompromisses zu den Fabrikabgabepreisen und einer neuen Margenordnung können die Kosten im Gesundheitssystem nachhaltig gedämpft werden.

curafutura begrüsst den Entscheid der SGK-N zu einer pragmatischen und marktorientierten Gesamtlösung für Fabrikabgabepreise, Medikamentenmargen und Leistungstarifierung. Die Kommission hat sich für eine Anpassung und jährliche Überprüfung der Fabrikabgabepreise generikafähiger Medikamente ausgesprochen. In Kombination mit dem von curafutura und pharmaSuisse vorgeschlagenen Modell für Medikamentenpreise ohne Fehlanreize sowie der Revision des Apothekentarifs (LOA V) könnten so die Kosten für Medikamente der Grundversorgung spürbar gesenkt werden. Pius Zänglerle, Direktor curafutura: «curafutura erwartet, dass das Bundesamt für Gesundheit dieses branchenweit unterstützte Modell nun zügig umsetzt und den damit zusammenhängenden Tarif für Apothekerleistungen genehmigt.»

curafutura bedauert im Fall der Pflegeinitiative, dass die SGK-N am Kurs der Grossen Kammer festhält. Zusätzliche Freiheiten der Leistungserbringer nicht mit verbindlicher und transparenter Übernahme von Verantwortung zu verknüpfen, bewertet curafutura als noch nicht genutzte Chance. Der Verband der innovativen Versicherer erwartet hier eine Lösung, die im Sinne einer zukünftigen Kostendämpfung die Prämienzahlenden vor ungerechtfertigten Kosten schützt.

Kontakt für Medienschaffende:

Pius Zänglerle, Direktor, 031 310 01 84, 079 653 12 60, pius.zaenqerle@curafutura.ch

Ralph Kreuzer, Kommunikation, 031 310 01 85, 079 635 12 09, ralph.kreuzer@curafutura.ch

curafutura – das sind die Krankenversicherer CSS, Helsana, Sanitas und KPT.

curafutura setzt sich ein für ein solidarisch gestaltetes und wettbewerblich organisiertes Gesundheitssystem.



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

In ihrer Charta bekennt sich curafutura zum Wettbewerb im schweizerischen Gesundheitswesen – als Grundlage von Qualität und Innovation. Für die massvolle Regulierung des Systems, im Einklang mit einer wirksamen Governance sowie einer nachhaltigen Finanzierung. curafutura setzt auf eine starke Tarifpartnerschaft mit den Leistungserbringern zugunsten von Qualität und Effizienz in der medizinischen Versorgung.

Die vollständige Werte-Charta von curafutura ist abrufbar unter <http://www.curafutura.ch/ueber-uns/werte-charta/>